

OSKAR-SCHINDLER-SCHULE HILDESHEIM

Der 10. Jahrgang der Oskar-Schindler-Schule erforschte „NanoScience“: Schülerinnen und Schüler so nah wie möglich an die „echte“ Wissenschaft heranzuführen, ist ein großes Anliegen der Oskar-Schindler-Gesamtschule (OSG). Da dies nicht immer im Klassenraum gelingen kann, geht die OSG regelmäßig an außerschulische Lernorte. Sei es in den Wald, ans Wasser oder - wie in diesem Fall - in ein Labor der Stiftung Universität Hildesheim. Unter Anleitung von Peter Düker (Stiftung Universität Hildesheim) forschten 30 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs drei Tage lang zum Themenbereich „NanoScience“. Ausgestattet mit Schutzbrille und Laborkittel eigneten sich 30 Schülerinnen und Schüler der OSG Fachwissen aus dieser äußerst komplexen Welt an. Sie arbeiteten mit Gasbrennern, Mikroskopen und verschiedenen Chemikalien unter waschechten Laborbedingungen. So beobachteten sie unter anderem die Reaktionen einzelner Stoffe, untersuchten den che-



mischen „Sonnenuntergang“, stellten „Igel“ aus Druckerflüssigkeit her, prüften die Leitfähigkeit einzelner Metalle, stellten den Lotuseffekt nach und bildeten

Fraktale mit Hilfe von Elektrizität. Alle Teilnehmenden waren begeistert und zeigten sich während dieser drei Tage im Labor hochmotiviert.

◀ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schülerlabors an der Universität Hildesheim.